



Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Für eine berufliche Zukunft in Sachsen-Anhalt: Ministerin Grimm-Benne betont Bedeutung des Hochschulprojekts MeCoSa MINT Career

Magdeburg. Beim Besuch des Mentoring- und Coachingprogramms für Frauen im Bereich der MINT-Studiengänge hat Gleichstellungsministerin Petra Grimm-Benne die Bedeutung des Projekts für die Fachkräftegewinnung in Sachsen-Anhalt betont.

„Mit individueller Begleitung und der Vermittlung frühzeitiger Kontakte zur regionalen Wirtschaft wollen wir Hürden ausräumen und die Kontakte zwischen Studentinnen und Unternehmen stärken. Wenn junge Frauen bereits während ihres Studiums berufliche Kontakte knüpfen, steigt die Chance, dass sie ihre berufliche Zukunft in Sachsen-Anhalt aufbauen. Die MINT-Studentinnen von heute sind die Fachkräfte von morgen“, appelliert die Ministerin an die Unternehmen, den jungen Wissenschaftlerinnen, egal ob aus dem In- und Ausland, eine echte Chance zu geben.

Das Projekt MeCoSa MINT Career verfolgt das Ziel, Frauen im Bereich der Studiengänge Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) beim Übergang in eine berufliche Laufbahn in Wirtschaft oder Wissenschaft nachhaltig zu unterstützen. Im Mittelpunkt stehen dabei Studentinnen, Absolventinnen, Promovendinnen sowie Postdoktorandinnen, die ihre Karriere in Sachsen-Anhalt entwickeln und festigen möchten. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum an Maßnahmen zur Qualifizierung und Förderung. Hierzu zählen insbesondere Workshops zu berufsrelevanten Themen, individuelle und gruppenbezogene Coachingformate zur Stärkung persönlicher und fachlicher Kompetenzen sowie Mentoringprogramme, in deren Rahmen erfahrene Mentorinnen ihr Wissen und ihre Erfahrungen weitergeben. Ausländische Teilnehmerinnen im Projekt werden zudem bei der Weiterentwicklung ihrer Deutschkenntnisse unterstützt.

Unternehmen wiederum haben die Möglichkeit, frühzeitig qualifizierte MINT-Talente kennenzulernen, mit ihnen in Kontakt zu treten und sich beispielsweise über Praktika oder Werkstudentinnenverträge, Fachkräftepotenziale zu sichern. Aktuell konnten 46 Unternehmen für die Zusammenarbeit gewonnen werden „Ich kann die Unternehmen im Land nur ermutigen, die kostenfreien Angebote von MeCoSa auszuprobieren. Sie gehen keine unmittelbaren Verpflichtungen ein und die zukünftigen Fachkräfte können bei Bedarf individuell gefördert werden. Geben Sie den Talenten von morgen eine Chance, sich in Ihrem Unternehmen zu beweisen.“

In den vergangenen beiden Jahren konnten mehr als 350 Teilnehmerinnen in das Projekt aufgenommen werden. Viele von Ihnen suchen gezielt Karrierechancen in Sachsen-Anhalt. Dabei muss es nicht immer der unbefristete Vollzeitvertrag sein. Je nach Studienfortschritt hilft das Team von MeCoSa MINT Career dabei, ein für Unternehmen und Teilnehmerin passendes Format zu vermitteln. Bis zum Ende dieses Jahres sollen noch weitere Unternehmen hinzukommen, die vom aktuellen Fachwissen, der flexiblen Arbeitsweise und den frischen Perspektiven der MINT-Frauen profitieren wollen.

Das landesgeförderte Projekt wird an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in der Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC) umgesetzt und arbeitet landesweit. Es stehen rund 800.000 Euro aus Landes- und ESF-Mitteln für die Umsetzung des Projekts zur Verfügung.

Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Pressestelle
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-4608

Fax: (0391) 567-4622

Mail: ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de